

Tagesordnung für die Sitzung der Interessenvertretung (BIV) am 3.5.22

1. Begrüßung
2. Bericht über den Aktionstag am 24.4.22 auf dem Gutenbergplatz
3. Diskussion über die Bildung eines Behinderten-, bzw. Inklusionsbeirates.
4. Situation der Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine in der Stadt Arnberg
5. Sonstiges

Teilnehmer:innen:**Mitglieder der Interessenvertretung**

- Herbert Kleine-Wolter (Blinden- und Sehbehindertenvereins Arnberg-Sundern)
- Susanne Schmidt (Deutscher Schwehörigenbund DSB e.V.)
- Diemar Altmann (CeBeef e.V., Seniorenbeirat)
- Cornelia Schloetmann (DSB e.V.)
- Erika Kiesewetter (Sauerländer Gehörlosenverein)
- Monika Freda (Sauerländer Gehörlosenverein)
- Carina Röttgers (Sozialwek St Georg ab 18:00Uhr)
- Thomas Binnberg (TVA Glückskinder)
- Katja Sommer (Caritas)

1**Verwaltung**

- Doris Feindt-Pohl (Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Geschäftsführerin der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung)
- Susanne Beyer, FDL Gesundheitsförderung
- Michael John, FBL Familie/Soziales/Jugend

Assistenz: Monika Pöttgen, Gebärdensprachdolmetscherin

Protokoll der webex-Sitzung der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung (BIV) in Arnsberg am 15.3.22

Beginn: 17:15 Uhr , Ende: 19:15

Protokoll: Doris Feindt-Pohl

Die Sitzung der Interessenvertretung fand als webex-Besprechung digital statt.

Das Protokoll dient zusammenfassend als Ergebnisprotokoll.

TOP 1 Begrüßung

- Frau Feindt-Pohl begrüßt die Teilnehmer:innen.

TOP 2 Bericht über den Aktionstag am 24.4.22 auf dem Gutenbergplatz

Wir haben noch einmal den Aktionstag reflektiert: insgesamt positive Rückmeldungen, insbesondere dass der Tag auch von Menschen mit Behinderungen so gut angenommen wurde, sowie von der Öffentlichkeit und auch dass sich die Politik für den Aktionstag interessierte. Frau Freda und Frau Kiesewetter berichten, dass sie sich sehr gefreut hatten über den Aktionstag, über das Zusammensein. Die Musik von Alex Heuser hatte ihnen auch sehr gut gefallen, sie konnten die Trommeln spüren. Der Rundgang mit den Gebärdensprachdolmetscherinnen über den Aktionstag war für sie sehr informativ gewesen.

Mittlerweile gibt es ja auch die Presseberichte und die Fotogalerie dazu.

2



Aktionstag_Sauerlandkurier_30.4.22_PDF.pdf



Arnsberg- „Wir müssen noch viel mehr für die Inklusion tun“ - wp.de.pdf

Hier finden Sie/ ihr die Bildergalerie:

<http://www.derpohl.de/Aktionstag2022/index.html>

Hier finden Sie/ Ihr den „Dokumentarfilm“:

<https://youtu.be/s3UQ532Url0>

- Über den Film hatten wir auch gesprochen und uns auf folgende Änderung geeinigt, die nach Rücksprache mit Alex P. auch möglich ist:

Der Anfang, wenn der Flyer durchläuft wird verkürzt. Ansonsten ist der Film als Dokumentation gedacht und hat das Ziel zu zeigen, wieviel Freude die Menschen hatten dabei zu sein, dass sich die Politik interessierte. Der Film hat das Ziel Lust auf den nächsten Aktionstag zu machen- und das Gefühl vermitteln, ich habe etwas verpasst.

Zusätzlich hat Alex P. einen drei-minütigen Clip erstellt. Der Clip ist bei Youtube eingebettet und hier zu finden:

<https://youtube.com/watch?v=9nzxcsh9sMk&feature=share>

Ein Podcast und Verkürzung des Filmes war insgesamt nicht möglich, da ansonsten der Zusammenhang nicht dargestellt worden wäre, insbesondere hätte dann nicht mehr die Synchronisation mit den Gebärdensprachdolmetscherinnen übereingestimmt.- auch ein Podcast, in dem eine Stimme erklärend hinterlegt wird, war im Nachhinein nicht möglich.

TOP 3 Diskussion über die Bildung eines Behinderten-, bzw. Inklusionsbeirates.

Dieser Punkt wurde verschoben, da andere Themen aktuell im Vordergrund stehen.

TOP 4 Bericht über Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine

Herr John berichtet, dass einige Menschen mit Einschränkungen aus der Ukraine nach Arnsberg gekommen sind. Darunter befinden sich z.B. Menschen aus dem Autismus-Spektrum und auch Menschen mit psychischen Einschränkungen, die an die Psychiatrie vermittelt wurden. Nicht alle Unterkünfte für die geflüchteten Menschen sind barrierefrei, allerdings wurde von der Caritas im Wohnheim Marienhill eine Wohnung angemietet, die barrierefrei ist.

Allgemeine Hinweise zu der Situation der Menschen aus der Ukraine finden Sie/findet ihr im Anhang, es ist eine PPP von Herrn John, die er in den Ausschüssen vorgetragen hat.

TOP 5 Sonstiges und Ausblick

- **Aktionsplan**

Herr John erläutert, dass er ab dem 2. Halbjahr in 2022 beginnen möchte einen Aktionsplan für die Stadt Arnsberg voranzutreiben. Dazu erläutert er die folgenden Schritte, die anstehen:

- Es wird eine empirische Erhebung durch die Fachstelle Sozialplanung erstellt. Viele Daten über Menschen mit Behinderungen sind aktuell nicht vorhanden und müssen noch recherchiert werden.
 - Durch eine große Auftaktveranstaltung mit Politik und Verwaltung und der Stadtgesellschaft, soll das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit in Arnsberg für die Belange von Menschen mit Behinderungen und der Zweck eines Aktionsplanes geschärft und verstärkt werden.
 - Es wird Befragungen geben von ca. 100 Menschen (Zufallsstatistik) durch die Sozialplanung erfolgen. Menschen mit Behinderungen sollen auch gezielt befragt werden, als beteiligungsorientierte Verfahren. Dazu wird es 4 Arbeitsgruppen geben, mit jeweils 3 Treffen. In denen sollen Themenfelder gefunden werden, die genauer unter „die Lupe“ genommen werden sollen. Die 3 Treffen sollen zum Ziel haben:
 - Welche Probleme
 - Maßnahmen generieren
 - Maßnahmen beschließen
 - Zukunftswerkstatt mit kognitiv und geistig eingeschränkten Menschen, es sollen alle Betroffenen auch zu Wort kommen
 - Mögliche Zusammenarbeit mit der Universität Siegen
 - Ziel: Ende 2023
- **Susanne Schmidt** merkt dazu an, ob es auch Beteiligungsmöglichkeiten für berufstätige Menschen gibt.

Selbstverständliche werden und sollen die Arbeitsgruppen zeitlich den ehrenamtlichen Berufstätigen angepasst.

Nächster Termin: am 12. Juli 22 im Bürgerbahnhof; ab 16:30 Uhr „Einlass“ und Beginn um 17 Uhr, mit der Bitte um 3-G-Nachweise, allerdings als Selbstverpflichtung (die aktuellen Corona-Infektionen sind stark angestiegen).

Verabschiedung:

Frau Feindt-Pohl bedankt sich bei den Teilnehmenden für die engagierten Beiträge und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und auf das nächste Treffen in Präsenz.